

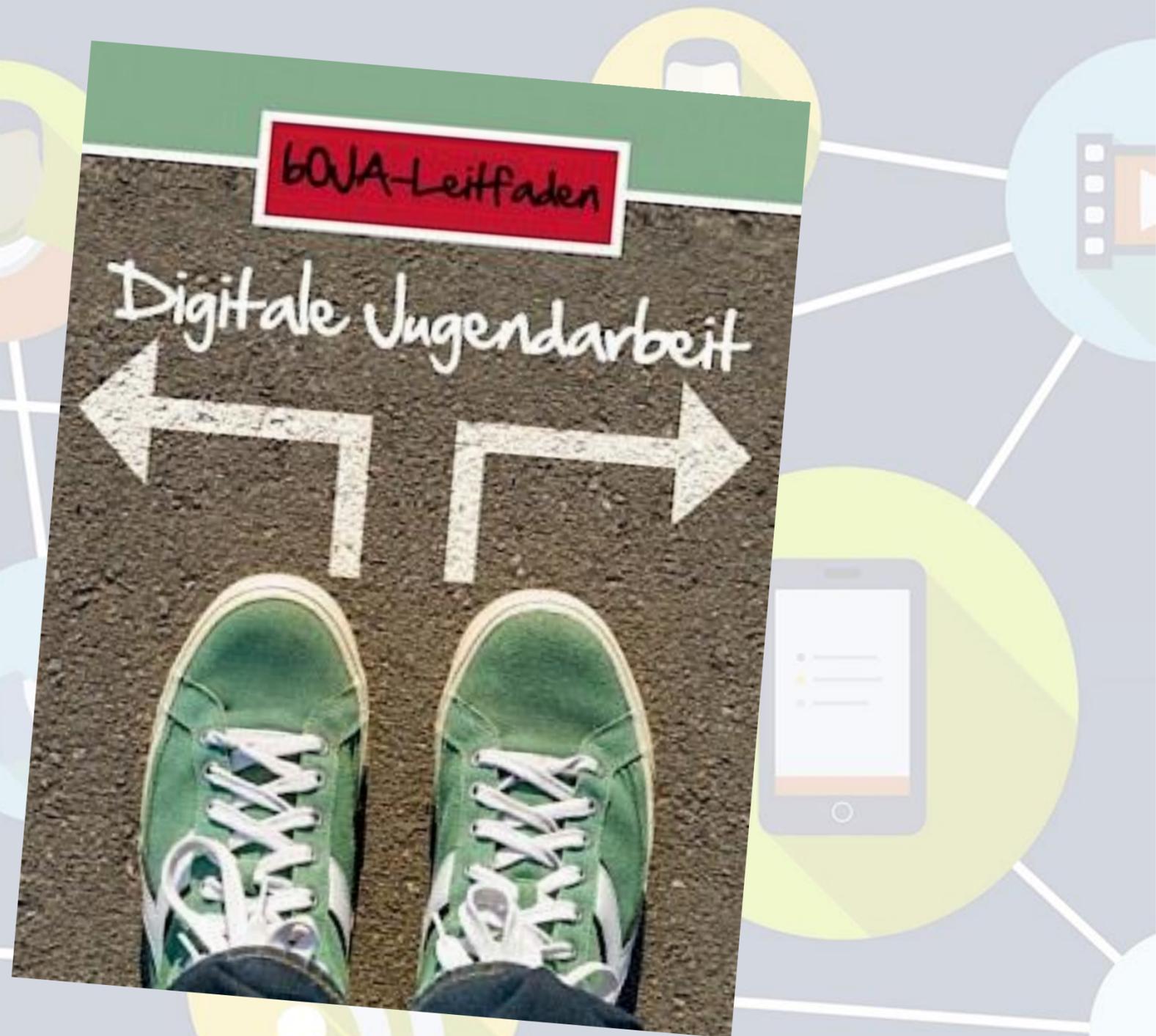
boJA

40 JAHRE VERNETZUNG
OFFENE JUGENDARBEIT

Digitale Jugendarbeit

Intro

Stephanie Deimel-Scherzer, MA



bOJA (2021,) 1. Auflage

1. Definitionen
2. Standortbestimmung
3. Zielsetzung
4. Praxis

Wie gelingt digitale Jugendarbeit?

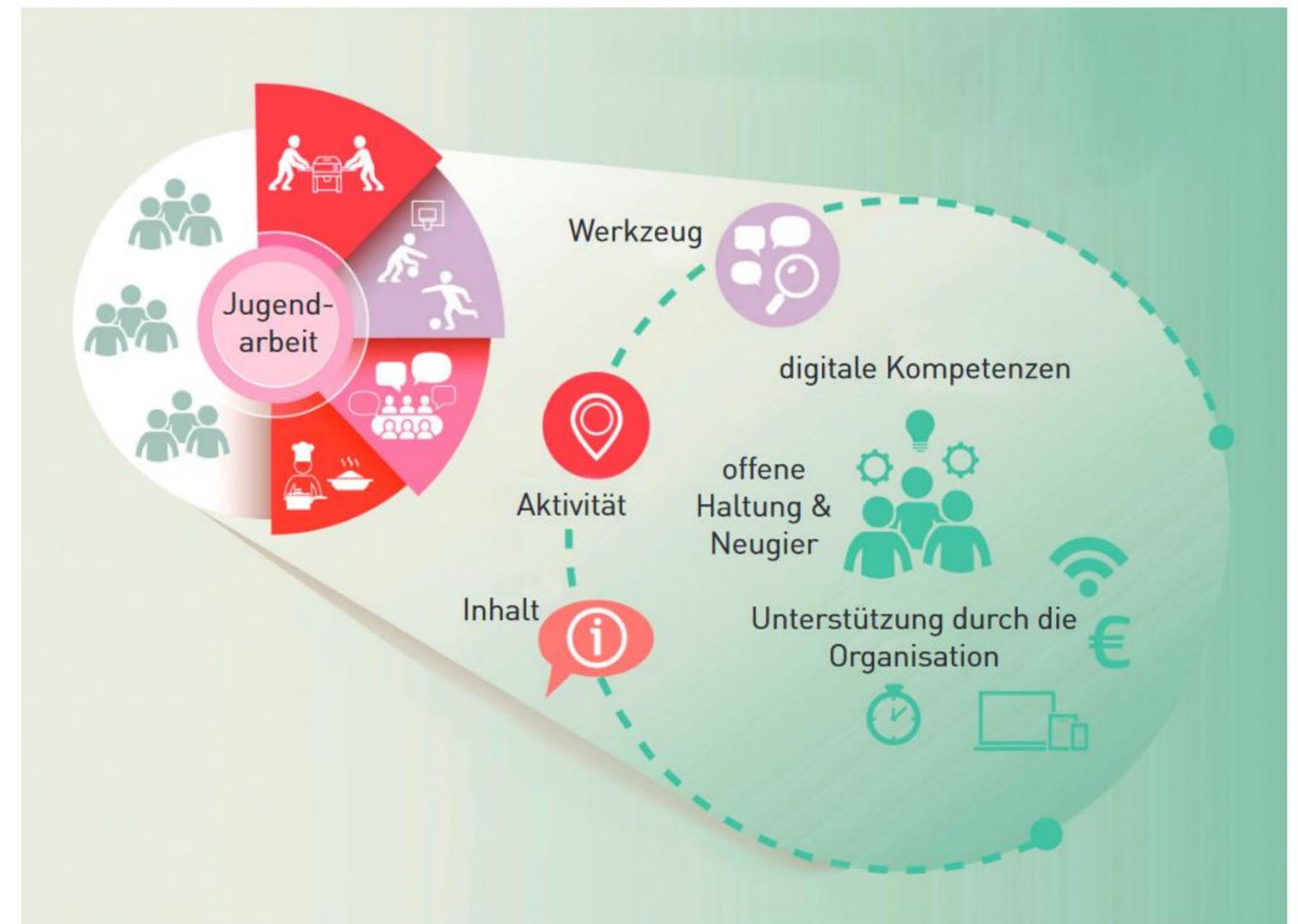


**Was ist nun alles
Digitale
Jugendarbeit?**

1. Definitionen

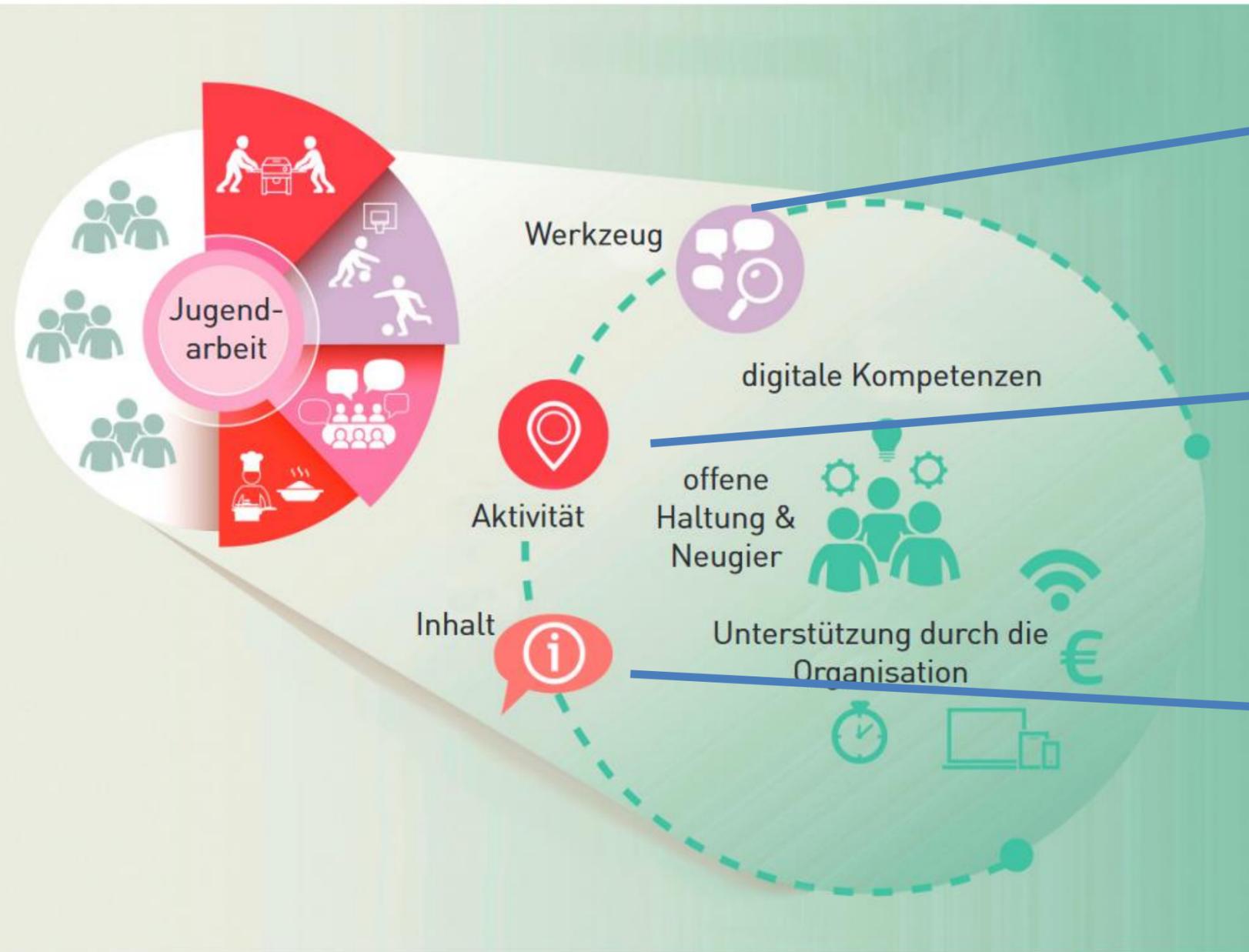
Digitale Jugendarbeit umfasst alle Aktivitäten und Angebote der Jugendarbeit, die digitale Medien und Technologien proaktiv nutzen oder zum Thema machen.

Abb. 1: „Digital Youth Work“, Expert_innengruppe zu Digitalisierung und Jugend (2017)



1. Definitionen

Abb. 1: „Digital Youth Work“, Expert_innengruppe zu Digitalisierung und Jugend (2017)

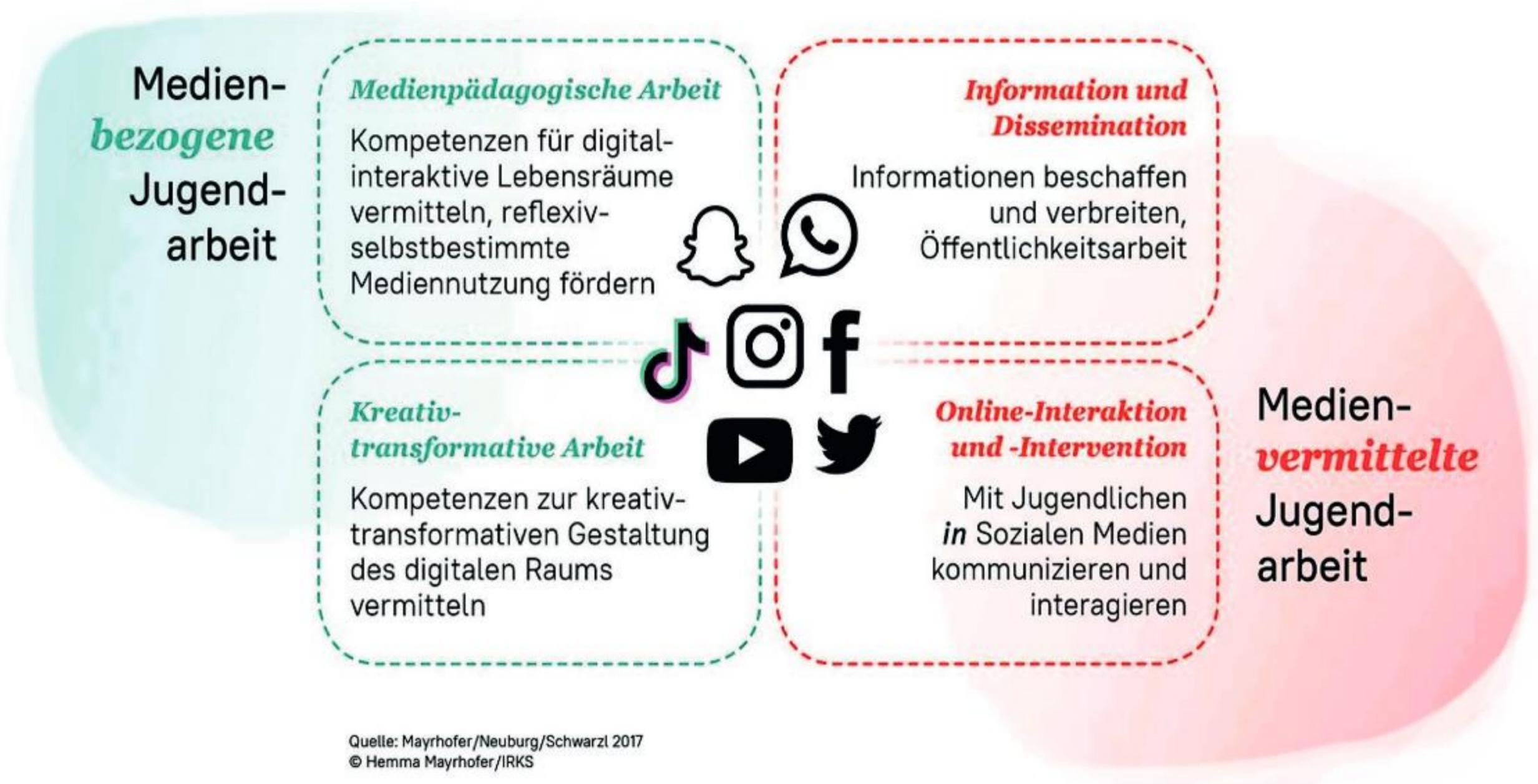


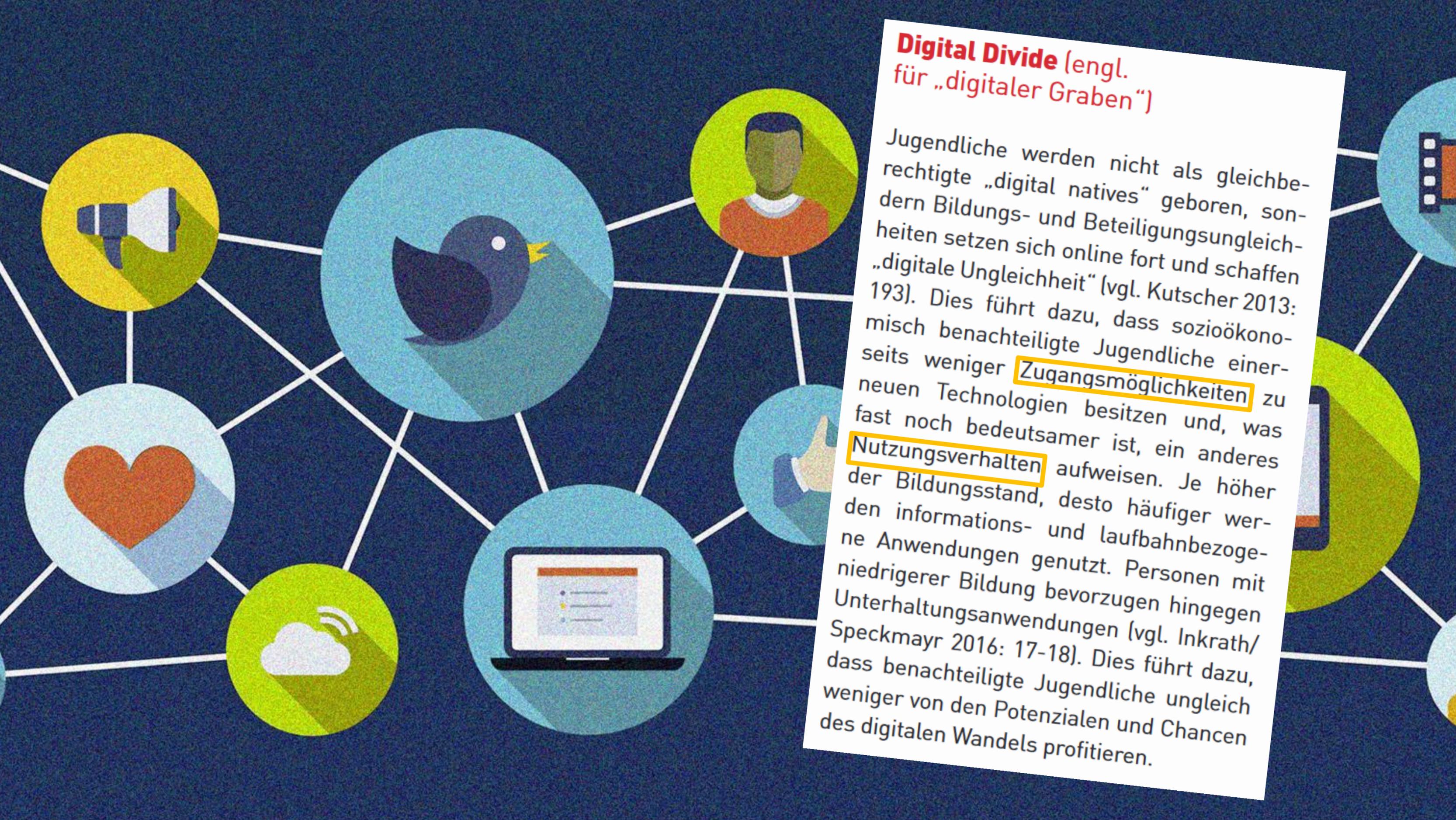
Werkzeug
z.B. Beteiligungstool,
Öffentlichkeitsarbeit

Aktivität
z.B. Geocashen, zocken,
Online-Interaktion

Inhalt
z.B. über Mediennutzung
sprechen

Abb. 2: „Kategorisierung der Einsatzformen digital-interaktiver Medien in der OJA“
Mayrhofer/Neuburg/Schwarzl (2017)





Digital Divide (engl. für „digitaler Graben“)

Jugendliche werden nicht als gleichberechtigte „digital natives“ geboren, sondern Bildungs- und Beteiligungsungleichheiten setzen sich online fort und schaffen „digitale Ungleichheit“ (vgl. Kutscher 2013: 193). Dies führt dazu, dass sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche einerseits weniger **Zugangsmöglichkeiten** zu neuen Technologien besitzen und, was fast noch bedeutsamer ist, ein anderes **Nutzungsverhalten** aufweisen. Je höher der Bildungsstand, desto häufiger werden informations- und laufbahnbezogene Anwendungen genutzt. Personen mit niedrigerer Bildung bevorzugen hingegen Unterhaltungsanwendungen (vgl. Inkrath/Speckmayr 2016: 17-18). Dies führt dazu, dass benachteiligte Jugendliche ungleich weniger von den Potenzialen und Chancen des digitalen Wandels profitieren.



bOJA (2021,) 1. Auflage

Festzuhalten ist:

- Digitale Jugendarbeit ist **keine eigenständige Methode** oder Form der Jugendarbeit, sondern kann in alle herkömmlichen Jugendarbeits-Settings integriert werden.
- Sie verfolgt die **gleichen Ziele** und handelt nach denselben Prinzipien, Werten und ethischen **Haltungen** wie Jugendarbeit im Allgemeinen.
- Digitale Jugendarbeit kann im **Online-** oder im **Offline-Setting** sowie in Mischformen stattfinden.

2. Standortbestimmung für die eigene Einrichtung

- ✓ **Haltung**, Einrichtungskultur und Strategie im Umgang mit digitalen Medien
- ✓ Verfügbarkeit von **technischem Equipment** und Infrastruktur (für Teammitglieder und für Jugendliche in der Einrichtung)
- ✓ **Medienkompetenz** der Teammitglieder und Fähigkeiten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- ✓ Zeitliche **Ressourcen** (für Umsetzung und Weiterbildung)
- ✓ **Auftrag** und/oder **Bedarf** Angebote im Bereich Online-Jugendarbeit zu setzen
- ✓ **Erfahrungen mit Online-Interaktionen** mit Jugendlichen
- ✓ Erfahrungen **mit der fachlichen Begleitung** der Mediennutzung von Jugendlichen
- ✓ **Einbeziehung** junger Menschen in die Planung und Durchführung Digitaler Jugendarbeit
- ✓ **Kontakte** zu Ansprech- und Kooperationspartner*innen (z.B. Medienzentren, Einrichtungen mit spezifischem Know-How)



Wozu das Ganze?

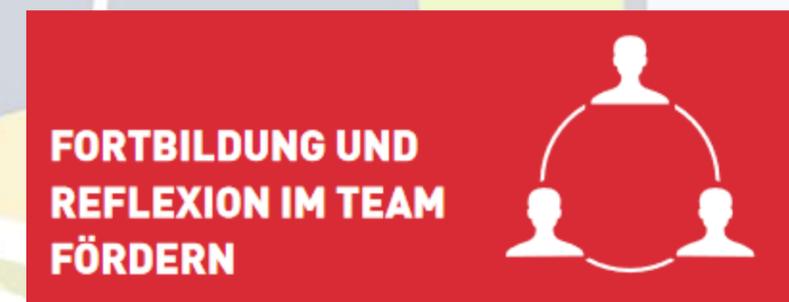
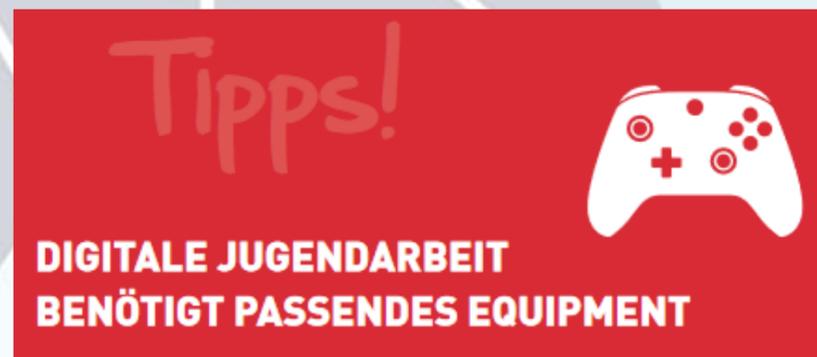
3. Zielsetzung

Die Sozialräume von Jugendlichen heute sind auch digital.

- Es gelten die selben Prinzipien, Grundhaltungen und fachlichen Zugänge wie für andere Angebote auch
- Es muss klar sein was erreicht werden soll
- Erst dann macht Detailplanung Sinn
- Evtl. bestehende Angebote um eine digitale Komponente erweitern, wenn es zur Zielerreichung beiträgt
(z.B. digitale Feedback-Möglichkeit / auch anonym)

4. Praxis & Gelingensbedingungen

- Der Gestaltung von Praxis-Angeboten sind kaum Grenzen gesetzt
- Orientierung an Bedarfen und Interessen der Jugendlichen macht Sinn
- **Wichtig! Einhaltung des rechtlichen Rahmens** (z.B. DSGVO, Bild- und Urheberrechte, Altersgrenzen für Apps, Spiele und Plattformen zB. TikTok und Instagram ab 13 etc.)



4. Praxis & Gelingensbedingungen

NEUGIERIGE HALTUNG KULTIVIEREN



**PRIVATES UND
BERUFLICHES TRENNEN**

**ONLINE- UND OFFLINE-ANGEBOTE
GETRENNT ANBIETEN (a)**



WENN DIGITAL, DANN RICHTIG



ORTE DER JUGENDLICHEN AUFsuchen

**ONLINE-ANGEBOTE
SIND KEIN ERSATZ FÜR
PHYSISCHE ANGEBOTE (a)**



KOOPERATIONEN STARTEN



Tipps!

10 Gebote der digitalen Ethik

Wie können wir im Web gut miteinander leben?

1 Erzähle und zeige möglichst **wenig** von dir.

2 Akzeptiere nicht, dass du beobachtet wirst und deine **Daten gesammelt** werden.

3 Glaube nicht alles, was du online siehst, und **informiere dich** aus verschiedenen Quellen.

4 Lasse nicht zu, dass jemand verletzt und **gemobbt** wird.

5 Respektiere die Würde anderer Menschen und bedenke, dass auch **online Regeln** gelten.

6 Vertraue nicht allen, mit denen du **online Kontakt** hast.

7 Schütze dich und andere vor **drastischen** Inhalten.

8 Miss deinen Wert nicht an **Likes** und Posts.

9 Bewerte dich und deinen Körper nicht anhand von **Zahlen** und Statistiken.

10 Schalte hin und wieder ab und gönne dir auch mal eine **Auszeit**.

Die 10 Punkte eignen sich gut als Aufhänger für Diskussionen mit Jugendlichen und haben keinen Absolutheitsanspruch.

Wohin kann ich mich wenden?

- ✓ Was tun gegen Hasspostings? Richtig melden → Flyer [Zivilcourage](#) von www.saferinternet.at
Meldestellen:
www.rataufdraht.at (tel. Beratung zu allen Themen, auch online oder Peer-peer)
www.zara.or.at (auch www.schnellerkonter.at → für kreative Gegenrede)
www.stopline.at
www.ombudsstelle.at
- ✓ Ist das echt oder fake? → Faktenchecker: www.mimikama.at
→ „[Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel](#)“ (www.jugendinfo.at)
- ✓ Flyer zu einzelnen Plattformen: www.saferinternet.at (z.B. [TikTok](#) und [Snapchat](#))
- ✓ Fördere deine Medienkompetenz: www.jugendservice.at/digital/ (z.B. Webchecker Quiz)
- ✓ www.jugendportal.at (z.B. „[Faktencheck KI](#)“)

Andere Ressourcen:



Digitale Jugendarbeit

Digitale Medien und Technologien sind ein selbstverständlicher Bestandteil jugendlicher Lebenswelten. Wie kann und soll die Offene Jugendarbeit darauf Bezug nehmen? Dieses Themenpaket bietet neben einem theoretischen Einstieg jede Menge Anregungen und Impulse.



von Anu Pöyskö, Medienpädagogin und Leiterin von WIENXTRA-Medienzentrum, der medienpädagogischen Fachstelle für die Wiener Jugendarbeit und Stephanie Deimel-Scherzer, Fachreferentin bei boJA - bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit in Österreich.



Ganzes Themenpaket incl. Leitfäden hier: www.oja-wissen.info/themen-pakete/digitale-jugendarbeit

Sexting



NUDE-PICS & SEXY VIDEOS

SO machst du dich NICHT strafbar!

SaferInternet.at
Fachstelle digitaler Kinderschutz

Ein **SEXY VIDEO** an deinen Crush senden?
INTIME NACHRICHTEN auf
WhatsApp austauschen?

Ein **NUDE-SELFIE**
auf Snapchat teilen?

§ 207a StGB
VOLL OKAY – solange
du dich an die Regeln hältst!



Stell Dir vor:

Du hast jemandem einmal ein Nude-Pic von dir gesendet und möchtest, dass dieses nun gelöscht wird.

**ES GILT:
DEIN BILD –
DEIN VIDEO –
DEIN RECHT
AUF LÖSCHUNG.**

**Fordere die
andere Person
zur Löschung auf!**



Du machst sehr intime Fotos oder Videos von dir oder einer anderen Person. Und diese Aufnahmen möchtest ihr nun miteinander teilen.

DAS IST ERLAUBT, WENN

- ♥ die abgebildete Person zum Zeitpunkt der Aufnahme mindestens 14 Jahre alt ist.
- ♥ ihr beide wirklich damit einverstanden seid.

VERBOTEN IST, DIE BILDER

- ✗ zu veröffentlichen,
- ✗ dritten Personen zu zeigen oder
- ✗ an dritte Personen weiterzuschicken.

Jemand schickt dir eine sehr intime Aufnahme von einer anderen Person. Die Person, die am Bild oder im Video zu sehen ist, ist noch nicht 18 Jahre alt.

ACHTUNG!

- ✗ Du darfst diese Aufnahme auf keinen Fall speichern, anderen zeigen oder weiterschicken.
- ✗ Allein schon der Besitz solcher Aufnahmen ist strafbar!

Lösche sie sofort!

Hole dir Hilfe!

Gefördert durch:  Bundeskanzleramt

Mehr Infos:



→ Link

#sicheronline

Schütz dich vor falschen Freunden



147 **RAT**
auf Draht
von SOS-Kinderdorf

Wann solltest du misstrauisch sein?



Wenn jemand **auffällig viele Komplimente** (auch über deinen Körper) macht oder z.B. Fragen über **sexuelle Erfahrungen** stellt.



Wenn jemand, den du erst seit Kurzem kennst, so tut, **als wärt ihr schon über Jahre befreundet**.



Wenn jemand versucht, dich mit **Geschenken** bzw. **Angeboten** zu locken (z. B. als **Model** oder **Sportler** durchzustarten). Seriöse Modelagenturen casten nicht im Internet.



Wenn jemand sich sehr bald für deine **Telefonnummer**, deinen **richtigen Namen**, **Adresse**, **Schule**, den **Namen deines Sportvereins** etc. interessiert.



Wenn jemand fragt, wie du dich mit deinen **Eltern** verstehst.



Wenn jemand fragt, ob **du gerade alleine** bist.



Wenn jemand möchte, dass du **mit niemand anderem** über den **Chatkontakt** sprichst.



Wenn jemand angibt, **jugendlich zu sein**, aber ganz **anders spricht** als du und deine Freunde.



Wenn jemand **sehr schnell videochatten** möchte.



Wenn jemand nach **Nacktfotos** fragt.

So bist du online sicher unterwegs

Fake-Profil erkennen

Überlege gut, wem du dein Vertrauen schenkst! Sieh dir das Profil deiner Internetfreunde genau an, bevor du persönliche Dinge über dich erzählst. Sei misstrauisch, wenn ein Profil erst kürzlich erstellt wurde und nur wenige Fotos online hat. Oft verhalten sich Kriminelle im Internet völlig unauffällig.

Ein Trick, der helfen kann

Lass dir ein Bild schicken, das die Person mit großer Wahrscheinlichkeit nicht vorbereitet hat. Sie soll dir ein Foto schicken, auf dem sie ein Blatt Papier z.B. mit der Aufschrift **#itsme** in der Hand hält. Bekommst du das Bild in wenigen Minuten, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es wirklich diese Person ist.



→ Link

Kinderschutz im digitalen Raum

Saferinternet.at

Fachstelle digitaler Kinderschutz

LEITFADEN

Digitale Aspekte in Kinderschutzkonzepten



Gefördert durch:

 Bundeskanzleramt

Version: Juni 2024

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Content-Entwicklung und Medienarbeit	3
2.1 Darstellung von Kindern und Jugendlichen.....	3
2.2 Information und Zustimmung.....	4
2.4 Partizipation.....	5
3. Social-Media-Aktivitäten	7
3.1 Social-Media-Kanäle/Zuständigkeiten.....	7
3.2 „Netiquette“.....	8
3.3 Freundschaftsanfragen und Follows.....	9
4. Online-Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen	12
4.1 Sprache in der Online-Kommunikation.....	12
4.2 Online-Beratung.....	13
4.3 Informelle I:I-Kommunikation.....	15
4.4 Peer-Beratung.....	17
4.5 Digitale Räume & Online-Veranstaltungen.....	18
5. Mediennutzung bzw. Medienpädagogik	21
5.1 Interne Geräte.....	21
5.2 Persönliche Geräte.....	22
5.3 Netzwerkzugang.....	23
5.4 Nutzung und Auswahl von Online-Tools, Anwendungen etc.....	24
6. Medienkompetenz	27
6.1 Kompetenzen und Bildung.....	27
6.2 Verantwortung und Unterstützung.....	28
7. Datenschutz	31
7.1 Datenschutzrechtliche Rollen.....	31
7.2 Speicherung von Daten.....	32
7.3 Weitergabe von Daten an Dritte.....	33

[→ Link](#)